

## Limpach

Schulort:	Kanton 1799: Limpach	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Büren	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Limpach	Gemeinde 2015:	Fraubrunnen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 132-133v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 755: Limpach, [http://www.stapferenquete.ch/db/755].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Limpach (Niedere Schule, reformiert)			

28.02.1799

Beantwortung der. Fragen über den Zustand der Schulen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Limpach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	und eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	der Kirchgemeinde dieses Namens
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Büren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Cantons Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Alle zur Schule gehörigen Häuser sind im Dorf ganz nahe An einander gelegen; ein einziges 1/2 Viertelstunde Entfernt
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Benachbarte Schulen. Mühlheim Entfernt 1 Viertelstunde Meßen 3. Viertelstunde Ezelkofen 2 Viertelstunde Balm 1 Stund. Ober Ramsern 1/2 Stund. Nieder Ramsern 1/4 Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Mühlendorf 1 Stund. Antigen 1/2 Stund. Bätterkinder 1 Stund. Schalunen 1/2 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Büren zum Hof 1/4 Stund. Fraubrunnen 3/4 Stund. Grafenried. 3/4. Stund.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] In der Schule wird gelehrt Buchstaben; und Buchstabieren, lesen Gedrucktes und geschriebenes; Gesang der Psalmen; Schreiben <i>Catechisation</i> in der Religion; und über Geschichte des Neuen Testaments; welche der B. Pfarrer Vorgeschrieben hat, Auswendig wird gelehrt der Berner und Heidelberger <i>Catechismus</i> nebst einer Anzahl Vom. B. Pfarrer Ausgezeichneter Psalmen; und Stellen des Neuen Testaments meist Solche die er in den Kinderlehren und Unterweisungen erklärt, Von ihm Erhalten die Kinder Auch Unterricht in der <i>Geographie</i> ; und im Rechnen indeßen Hoffe Lezters bald übernehmen zu können.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden den Winters ungefehr 5. Monate lang gehalten, im Sommer wochentlich nur ein Tag Aber sehr schlecht besucht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind; das Berner Namenbüchlein Berner und Heidelberger <i>Catechismus</i> N. Testament und Psalmenbuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden sämtlich Vom B. Pfarer gegeben erst mit einzelnen Buchstaben die einfachsten zuerst dan einzelne wort einzelne Zeilen den mehrere den Quartblätter meist moralischen Jnhalts [[Seite 3] gutte Regeln kleine Geschichten und Lieder und endlich für die größern Kinder auch Briefe Von Allerley form und Jnhalt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule währt Täglich 6 Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 4. <i>Classen</i> getheilt. 1. Solche die fast allen obgemeldten Unterricht erhalten 2. die so auswendig Lehrnen und sich im gut lesen üben 3. Lesen 4. Buchstabieren

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schulmeister wurde vom B. Pfarer geprüft und erwählt, und vom Amtmann bestätigt doch sahe mann auch jmmmer auf die Neigung der Gemeine.
III.11.b	Auf welche Weise?	Gegenwartiger Schulmeister Rudolf Köllicker
III.11.c	Wie heißt er?	Von Rohrbach <i>district</i> Langenthal
III.11.d	Wo ist er her?	39 Jahr Alt
III.11.e	Wie alt?	Hat eine frau aber keine Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Alhier seit <i>Novembre</i> 797.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ware Vorher Schulmeister im Stäckholz Kirchgem. Langenthal 2 jahr. Ehemahls aber in östereichischen diensten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat keine andern Verrichtungen neben der Schule das Vorsingen in der Kirche Ausgenommen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 4] Jm Winter Knaben 28. Mädchen 38. Summa 66
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer äußerst wenige

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld eben so wenig
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus seit etwa 25 Jahren von Holz Erbaut gut im Stand mit besonderer nicht alzugroßer Schulstube
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die dorfgemeinde hat selbiges erbauet von ihr wird es auch unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Geld kr. 16. aus der Gemein Casse. Holz nach Bedürfnus eigentlich 5 Klafter
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	An Geld kr. 16. aus der Gemein Casse. Holz nach Bedürfnus eigentlich 5 Klafter
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	An liegenden Gründen 1 kleines Stuck Maten 1/2 mad haltend. 1 Bünte 1 garten am Haus 1 seit leztem Herbst 1 Rütty Von 3/4 Jucharden
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

den 28ten *februarj* 1799  
RUDOLF KÖLLICKER  
Schulmeister

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 132-133v
Briefkopf	Beantwortung der. Fragen über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	24.01.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	755BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_132-133v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Köllicker
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Limpach</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Büren</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Limpach</u>	Gemeinde 2015	<u>Fraubrunnen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	604213				
Geo. Länge	217532				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Limpach (ID: 1011)**

Schultypus:               Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	<b>Sommer</b>	<b>Winter</b>
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1633)**

Name:                   Köllicker  
 Vorname:               Rudolf  
**Weitere Informationen**  
 Alter:                   39  
 Geschlecht:            Mann  
 Zivilstand:            verheiratet  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Herkunft:            Rohrbach  
 Konfession:           reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit:           2 Jahren  
 Erstberuf:            Soldat  
                               Lehrer  
 Zusatzberuf:         Vorsänger

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
	Buchstabieren
	Lesen
	Gedrucktes Lesen
	Geschriebenes Lesen
	Singen
	Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche
	Unterweisung
	Antworten/Memorieren
	Rechnen
	Erdbeschreibung/Geographie
	ABC

**Schülerzahlen**

	<b>Sommer</b>	<b>Winter</b>
Knaben		28
Mädchen		38
Kinder		66
Kinder pro Jahr		
Kommentar		